



## Anfrage

Vorlage: AF/0073/2019		Datum: 19.08.2019	
Verfasser:	07-Ratsfraktion FDP	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Anfrage der FDP Stadtratsfraktion: Ausbau der Verbindung zwischen der Otto-Schönhagenstr. und der Carl-Später- Str.</b>			
Gremienweg:			
29.08.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
		öffentlich	

### Anfrage:

Zwischen der Otto-Schönhagen-Str. und der Carl-Spaeter-Str. existiert eine Verbindungsstraße ohne Namen. Diese verläuft durch die Stadtteile Lützel, Neuendorf und Kesselheim. Sie verbindet (indirekt) die Bundesstraße 9 mit dem Gewerbegebiet Maria-Trost, in dem sich unter anderem die Unternehmen ZF und CompuGroup Medical (CGM) befinden. Diese beiden Unternehmen haben am Standort Koblenz zusammen 4000 Mitarbeiter. Die CGM plant außerdem den Bau eines weiteren Bürokomplexes für etwa 700 Mitarbeiter im Gewerbegebiet Maria Trost. Mit Vorarbeiten wie dem Abriss eines Wohnhauses wurde bereits begonnen. Etwas entfernt dieses Gewerbegebietes befinden sich noch weitere Betriebe wie Aleris oder der TÜV. Viele Mitarbeiter der im Gewerbegebiet Maria Trost ansässigen Unternehmen erreichen ihren Arbeitsplatz mit dem PKW. Das Gewerbegebiet ist mit einem Bus des ÖPNVs nur im 30-Minuten-Takt angebunden. Das Fahrradnetz in diesem Bereich von Koblenz ist ebenfalls ausbaufähig. Viele Menschen, die dort arbeiten fahren mit ihrem PKW von der Bundesstraße 9 über die Andernacher Straße, Otto-Schönhagen-Straße und Carl-Spaeter-Straße zu ihren Arbeitsplätzen.

Die besagte Straße ist eng und kann an einigen Stellen nur von einem Fahrzeug befahren werden. Sie beginnt am Kreisel hinter dem Bauhaus in Koblenz-Lützel und unterquert dort unmittelbar die stillgelegte Bahnstrecke von Lützel über Metternich, Rübenach, Bassenheim nach Mayen Ost. Diese Unterführung kann lediglich von einem PKW gleichzeitig genutzt werden. Danach unterquert die Straße mit einem breiteren Tunnel die "Linke Rheinstrecke" sowie die Bahnstrecke von Lützel nach Neuwied. Nach einer unübersichtlichen Kurve gelangt man zu einem unbeschränkten Bahnübergang der Hafenbahn. Auf diesen Gleisen verkehren gelegentlich Züge im Schrittempo. Danach führt die Straße auf einem kurvenfreien Teilstück auf die Carl-Spaeter-Straße. Auf diesem Teilstück ist die Straße so schmal, dass bei Gegenverkehr besonders langsam gefahren werden muss.

Bürgersteige oder Fahrradwege gibt es an der Straße nicht. Bereits heute ist diese Straße mit zirka 7500 Kraftfahrzeugen pro Tag (laut Stadtverwaltung) zu Zeiten des Berufsverkehrs überlastet.

Im Haushalt des Jahres 2018 wurden bereits 1,1 Millionen Euro für Planung und Ausbau der Straße unter der Projektnummer P 661165 eingeplant. Für die Jahre 2018 und 2019 wurden jeweils 30.000 Euro Planungskosten und für die Jahre 2020 und 2021 jeweils 500.000 Euro für den Ausbau eingestellt.

Aus diesem Grund fragt die FDP-Stadtratsfraktion:

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand bei dem Projekt P 661165?
2. Die genannte Straße unterquert sowohl die Bahnstrecke Lützel-Rübenach, die Bahnstrecke Koblenz- Mosel-Neuwied als auch die Linke Rheinstrecke. Wurde bereits Kontakt mit der Deutschen Bahn aufgenommen, da mindestens die Bahnunterführung unter der Bahnstrecke Lützel-Rübenach verbreitert werden muss?

3. Falls Frage 2 mit ja beantwortet wurde: Hat die Deutsche Bahn signalisiert, sich an den Kosten zur Verbreiterung der Unterführung zu beteiligen?
4. Wird die Hafenbahn, die diese Straße ebenfalls quert, einen beschränkten Bahnübergang erhalten?
5. Wird es einen Fußgänger- und/oder Radweg entlang der Straße geben?
6. Kann - wie im Haushaltsplan 2018 angedacht - davon ausgegangen werden, dass im Jahr 2020 mit dem Bau begonnen wird?
7. Falls Frage 6 mit nein beantwortet wurde: Wodurch sind die Verzögerungen entstanden?
8. Ist das Projekt noch im Kostenrahmen von 1,1 Mio. Euro?
9. Laut Aussage der Stadtverwaltung ist die Straße nicht gewidmet und hat auch keinen Namen. Gibt es Vorschläge, wie diese Straße in Zukunft heißen könnte?